

Haifa, 18. 8. 26

Mein Liebling!

Heute ist es das erstemal, dass die Post
garnichts von dir gebracht ^{hat} (ausser einem Brief
an Frau & Wunderlich). Da aber anscheinend über-
haupt nur ein Teil der Post angekommen ist,
habe ich noch etwas Hoffnung auf morgen. Vorgestern
aber bekam ich den Karton mit Felsche-Konfekt.
Es rührt mich, wie oft Du mit solchen kleinen Freund-
lichkeiten an mich denkst! Gestern Abend kam
ich ziemlich spät von der Aeryle-Sitzung und habe
plötzlich einen Mordshunger und fand nichts zu essen.
Da habe ich mich über den Karton hergemacht und
eine reichliche Hälfte aufgegessen. Vielen Dank!

Ich weiss nicht, ob die sonntags-Post schnell
genug ankommen wird, um noch zu Deinem Geburts-
tag zu recht zu kommen. Darum will ich Dir lieber
schon heute meine guten Wünsche schicken. Ein gan-
zer Haufen lieber und gärtlicher Gedanken, viele.

gute und herzliche Vorsätze für unser weiteres Zusammenleben (wir haben ja noch so viel Zeit vor uns!). Und vor allem den Wunsch, dass Du durch eine feste Gesundheit auch wieder zur rechten Freude und Fröhlichkeit kommen möchtest. An diesem Tage wirst Du mich gewiss vermissen, aber denk nur daran, dass ich auch unter den Gratulanten bin und den ganzen Tag neben Dir sein werde. Wir werden Dir hier eine kleine Parallelfeier machen. Ich habe auch fröhllich etwas Geld geschickt, damit sie Dir und Nini eine kleine Freude in meinem Namen bereiten kann. An Nini schreibe ich noch ein paar Zeilen extra.

Vor einigen Tagen hat bei uns Frau Jofy einen kräftigen Jungen geboren, am Schabbath ist der Brith.

Am Montag sind die Kinder wiedergekommen, zufrieden mit der Reise, die ihnen eine Abwechslung gebracht hat. Sie haben mir sehr gefehlt und ich ihnen auch ein bisschen, wenigstens war das Briderschen sehr zärtlich. sogar Dani, der doch als Mann Wert darauf legt seine Gefühle zu beherrschen,

war zärtlich und bestimmt sich seitdem noch ordent-
lich. Ich übe jetzt mit ihm seinen Maftir zur Bar
Mizwah, und in 1-2 Tagen wird er ihn gut absingen
können. Uja urteilt über Tel Aviv sehr herbe,
das Leben und Treiben dort hat ihr garnicht gefal-
len. Sie findet alles in Haifa viel schöner. Am
besten gefiel es ihr in der Kwuzah ihrer Freunde,
die sie in Chedera besucht hat. Sie will noch nicht
so recht mit der Sprache heraus, aber es scheint
mir, dass sie auf dieser Reise starke Eindrücke be-
kommen hat. Nun, ich werde sie schon noch zum
Sprechen bringen. (NB hat von 50 Pi, die zu seiner
Verfügung waren, 29 zurückgebracht, Uja von 100
60, Verschwendter sind sie anscheinend beide nicht).

In der Praxis ist es in den letzten Tagen etwas
ruhiger als in der vorigen Woche, sogar in Kupath
Cholim. In der Klinik mittlere Belegung. Zur Zeit
liegt die junge Frau von Dr. Rosenberg aus Akko
wegen einer Gelbsucht bei uns, ein hübsches und
nettes Fräulein.

Hier hat sich sonst nicht viel in der letzten Woche ereignet. - Hast Du von Struck's und Baerwald's etwas gehört?

Wir planen für diesen oder den nächsten Sonntag einen gemeinsamen Ausflug nach Ras-en-Nakura (weissen Felsen) per Autobus, Wunderlich's, wir, Box und Frau, Mrs. Frieda, Dr. Flouker (Dr.) mit Frau. Das wird sicher nett und kostet pro Person ca. 15 Pi. - Jetzt ist eine gute Chaussee zwischen Akko und Safed fertiggestellt, die einen bisher sehr unbekanntem und, wie man sagt, den schönsten und fruchtbarsten Teil Palästinas erschliesst. Die Fahrt will ich auch mal machen.

Geht's den Kleinen gut? Mir wird immer mehr lange nach ihnen. Herze und Küsse sie von mir. Grüsse alle Heilbrons. Behalt in Peinung Herzen
Deinen Eli